



# Markterkundung

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Kühl- und Lagertechnik nach Simbabwe  
06. bis 10. November 2023



## Marktpotenzial in Simbabwe

*Vom 06.11.2023 bis 10.11.2023 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der AHK Südliches Afrika eine Markterkundungsreise nach Simbabwe durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Die Republik Simbabwe ist ein Binnenstaat im südlichen Afrika, der an Südafrika, Sambia, Botswana und Mosambik grenzt. Das Land hat eine Gesamtfläche von 390.760 km<sup>2</sup>, was etwa der Fläche Deutschlands und Belgiens entspricht.

Simbabwe zählt ca. 16 Mio. Einwohner, mit einer Bevölkerungsdichte von 42 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Harare, die Hauptstadt Simbawwes, mit geschätzten 1,4 Mio. Einwohnern und Bulawayo, mit 653.000 Einwohnern, sind die Wirtschaftszentren des Landes. Größere Unternehmen und Organisationen haben hier ihren Hauptsitz. Die Amtssprache in Simbabwe ist Englisch, Shona sowie Ndebele sind weitere Hauptsprachen.



Durchführer

## Markt für Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Kühl- und Lagertechnik in Kamerun

Simbabwe verfügte bis Ende der 1990er Jahre über eine solide Produktion von zahlreichen Gütern in der Nahrungsmittelwirtschaft. Durch den Niedergang der Landwirtschaft nach einer zerfahrenen Landreform hat auch die nachfolgende Nahrungsmittelindustrie gelitten. Inzwischen geht es nach langen Krisenjahren mit der Nahrungsmittel- und Getränkeproduktion wieder aufwärts. Somit findet auch in der Nahrungsmittelindustrie eine positive Entwicklung statt. Diese Branche ist ein zentraler Teil der inländischen Industrie und hat trotz der vergangenen schwierigen Zeiten noch immer eine breite Basis im Land.

Als besonders widerstandsfähig auch in Krisenzeiten gilt Simbawwes Getränkeindustrie. Aufgrund des jahrelangen Devisenmangels und der daraus folgenden Vernachlässigung von Modernisierungsmaßnahmen sind Maschinen und Anlagen größtenteils veraltet. Das gleiche gilt für die Verpackungsindustrie als Zulieferer für das Nahrungsmittelgewerbe. Außerdem sieht die Regierung in Harare in der Milchwirtschaft einen zentralen Bereich. Zu dessen Förderung hat sie einen "Dairy Revitalisation Fund" eingerichtet. Die Gelder sollen unter anderem dabei helfen, die Molkereibetriebe zu modernisieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Das Unternehmen National Foods erhält neue Anlagen für seinen Mühlenbetrieb in Bulawayo. Für die von einem schweizerischen Hersteller gelieferten Maschinen investiert National Foods rund 5 Mio. US-Dollar. Die Anlagen sollen die Effizienz der Mühle ab 2023 deutlich erhöhen. Das Unternehmen National Foods steht den Aussichten der simbabwischen Wirtschaft positiv gegenüber und tätigt Investitionen sowohl in bestehende als auch in andere Produktpaletten, wie z. B. die neu gegründete Fabrik für die Produktion von Frühstückscerealien in Harare.



## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Nachfrage nach deutschen Maschinen, Anlagen, Produkten, Dienstleistungen und Technologien besteht. Vor allem besteht Erneuerungsbedarf bei KMU. Die Nahrungsmittelherstellung, -verarbeitung und -verpackung machen derzeit ein Drittel der gesamten Produktionskapazität des Landes aus.

Der Verpackungssektor ist ein kritischer Teilsektor, wenn man bedenkt, dass Produkte aus fast allen Wirtschaftsbereichen verpackt werden müssen, damit sie marktfähig sind. Zu den wichtigsten Akteuren in der Branche gehören unter anderem Mega Pak, Polyoak Packaging und CirclePak (Pvt) Ltd. Firmen in diesem Sektor, wie Proplastics, investieren in moderne Anlagen und modernisieren ihre Produktionsprozesse, wodurch sie in der Lage sind, auf dem Exportmarkt zu konkurrieren.

Ferner verfügt Simbabwe über eine breite Wirtschaft und das Land ist regional vorteilhaft gelegen. Die Sektoren Bauwirtschaft, Bergbau und Rohstoffe, Energiewirtschaft, Landwirtschaft und Nahrungsmittel gelten als Potenzialbranchen.

## Leistungen für Sie als Teilnehmende

- Umfangreiche Marktinformationen über die Branche im Zielland aus erster Hand – schriftlich vorab (**Zielmarktanalyse**) und vor Ort (u. a. Briefing, Treffen mit lokalen Expertinnen und Experten).
- Im Rahmen einer **Präsentationsveranstaltung** im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten einheimischen Fachpublikum vor.
- **Gruppentermine** mit wichtigen Branchenvertretenden der relevanten Kundengruppen.
- **Vernetzungsmöglichkeiten** und Kontaktaufbau mit möglichen Geschäftspartnern und Akteuren aus Politik, Forschung und Wirtschaft.
- Professionelle und landeskundliche Organisation der **Unternehmens- und Behördenbesuche**.

## Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

**Vorläufiges Programm\***

Sonntag, 05.11.2023	Individuelle Anreise nach Harare, Simbabwe
Montag, 06.11.2023	Nachmittag: Briefing im Delegationshotel zu aktuellen Rahmenbedingungen mit Vertretern von z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Botschaft in Simbabwe</li> <li>• AHK Südliches Afrika</li> <li>• enviacon international</li> <li>• Germany Trade and Invest (GTAI)</li> </ul> Abend: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gemeinsames Abendessen mit Delegation, Partner, AHK, GIZ, dt. Botschaft u.v.m.</b></li> </ul>
Dienstag, 07.11.2023	Vormittag/Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Präsentationsveranstaltung, Workshop, Konferenz</b></li> </ul> Abend: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Empfang an der Residenz des deutschen Botschafters</b></li> </ul>
Mittwoch, 08.11.2023	Ganztags: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gruppenbesuch</b> von Unternehmen/ Projektstandorten/ Fabriken/ Industriestandorten aus entsprechenden Branchen</li> <li>• <b>Networking – potenzielle Geschäftspartner</b></li> <li>• <b>Business lunch</b></li> </ul>
November, 09.11.2023	Ganztags: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gruppenbesuch</b> von Unternehmen/ Projektstandorten/ Fabriken/ Industriestandorten aus entsprechenden Branchen im Lebensmittel- und Verpackungssektor</li> <li>• <b>Unternehmens- und Behördenbesuche</b></li> </ul>
Freitag, 10.11.2023	Vormittag: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens- und Behördenbesuche</b></li> </ul> Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mittagessen und Abschlussgespräche</b></li> </ul> Individuelle Abreise – Transfer zum Flughafen

\*Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarkteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

**Ziellandpartner****Fachpartner****Interessierte Unternehmen können sich bis zum 08. September 2023 bei enviacon international anmelden.****Ansprechperson enviacon:**

Cansu Acar  
Consultant  
Tel.: +49 30 814 8841 14  
E-Mail: [acar@enviacon.com](mailto:acar@enviacon.com)

**Ansprechperson AHK Südliches Afrika:**

Alexa Gerrard  
Regional Koordinatorin Südliches Afrika  
E-Mail: [agerrard@germanchamber.co.za](mailto:agerrard@germanchamber.co.za)

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

